

Information vom 30. September 2020

Das Corona-Virus (Ergänzung XII):

Gripeschutzimpfung 2020

Jede Impfung zählt – gerade für Ihre Gesundheit!

Sicher leben wir gerade in außergewöhnlichen Zeiten – die Corona-Pandemie ist mit ihren Auswirkungen noch lange nicht vorbei. In diesen Zeiten haben die Verantwortlichen in den Feuerwehren folgende Ziele vereinbart:

- Sicherung und Erhalt der Gesundheit der einzelnen Feuerwehrangehörigen
- Sicherung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren



Natürlich besteht ein innerer Zusammenhang zwischen diesen beiden Zielen. Nur wenn die Feuerwehrangehörigen gesund sind, kann die Feuerwehr ihre Einsatzbereitschaft aufrechterhalten.

Daher sollten wir alle Anstrengungen unternehmen, natürlich auch im persönlichen Interesse der Einzelnen, unsere Gesundheit zu erhalten.

Hierzu zählt auch die freiwillige Gripeschutzimpfung!

Bei der Grippe ist mit einer Übertragung von Mensch zu Mensch zu rechnen, so dass der Ausfall einer größeren Anzahl von Menschen möglich ist. Die Wiederherstellung der vollen Gesundheit kann bis zu mehrere Wochen mit anhaltender Schwäche dauern – dies kann die Einsatzfähigkeit von Feuerwehren einschränken! Eine Impfung

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.feuerwehrverband.de

ist damit nicht nur ein sinnvoller Schutz für den Einzelnen, sondern kann auch den Schutz der Bevölkerung bei Gefahrenlagen bedeuten.

Nun haben wir in diesem Jahr **die Gefahr von zwei Infektionskrankheiten. Das Zusammentreffen einer Grippeerkrankung mit COVID-19** wäre eine hohe Herausforderung für unsere Gesundheit; die Infektionswege, die Symptome und auch die Behandlung ähneln sich verblüffend, die gesundheitlichen Folgen können sich potenzieren.

Auch **Bundesgesundheitsminister Jens Spahn rät unter den aktuellen Voraussetzungen zur Grippeimpfung**: „Gleichzeitig eine größere Grippewelle und die Pandemie kann das Gesundheitssystem nur schwer verkraften“, sagte er.

Corona-Pandemie und Grippewelle – ganz schön viel für das Gesundheitssystem. Die Abnahme der COVID-19-Fälle im Frühjahr könnte auch mit dem Ende der Grippezeit zusammenhängen. Zu diesem Ergebnis kam eine Untersuchung des Max-Planck-Institutes. Demnach haben Grippeerkrankungen die Corona-Übertragung um den Faktor 2,5 erhöht. Das Ergebnis der Studie legt nahe, dass auch die kommende Grippewelle einen verstärkenden Einfluss auf die Corona-Pandemie haben wird. **Eine Gripeschutzimpfung kann daher auch einen Schutz vor COVID-19 bedeuten.**

Zwar führe die Gripeschutzimpfung nicht zu einer spezifischen Immunisierung gegen Corona, könne aber das Immunsystem derart stärken, dass eine Infektion mit dem neuartigen Erreger harmloser verlaufe, so Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer. Er führt aus, dass die Gripeschutzimpfung einen positiven Effekt auf das Risiko bei einer Infektion mit dem Coronavirus haben könne.

Zu den primären Zielgruppen für die Gripeschutzimpfung gehören aufgrund ihrer Tätigkeit mit einer erhöhten Gefährdung, deren Kontakt zu größeren Gruppen (in Einrichtungen oder Publikumsverkehr) sowie aufgrund einer möglichen Übertragung auf andere die Einsatzkräfte der Feuerwehren, des Rettungsdienstes und der Polizei.

Beste Zeit für eine Impfung!

Eine Gripeschutzimpfung ist die wirksamste Methode, eine Erkrankung zu verhindern! Sie sollte im Herbst erfolgen; der Impfschutz ist dann etwa zwei Wochen nach erfolgter Impfung vollständig.

Nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit einer Ärztin oder einem Arzt Ihres Vertrauens auf, so können wir Versorgungsengpässe vermeiden.

Vergessen Sie Ihren Impfausweis nicht.

Klaus Friedrich, Medizinaldirektor
Bundesfeuerwehrarzt